

FDP-Abgeordnete loben MTU-Technik

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Der Bundestagsabgeordnete Christian Jung und der Landtagsabgeordnete Klaus Hoher (beide FDP) haben sich bei einer Werksbesichtigung von Rolls-Royce Power Systems in Friedrichshafen über Hybridtechnik für die Bodenseegürtelbahn informiert. Das Unternehmen zeigte den Politikern mit dem MTU-Hybrid-Power-Pack „neueste, innovative Antriebstechnik für den Bahnverkehr“, wie es in einer Pressemitteilung der Liberalen heißt.

Die Hybridmotoreinheit lasse sich laut RRPS problemlos in jeden Triebwagen einbauen. Im Vergleich zur neuen Dieselschifftechnik könne so der CO₂-Ausstoß um 25 Prozent verringert werden, im Vergleich zu den technisch veralteten Einsatzfahrzeugen VT 650 der Bodenseegürtelbahn sogar bis zu 90 Prozent, versichert das Unternehmen. Zudem reduziere sich die Lärmbelastung erheblich. Das haben Ergebnisse einer Computersimulation auf der Strecke Friedrichshafen-Radolfzell laut RRPS bewiesen.

„Wir verfügen in Baden-Württemberg über modernste und prämierte Antriebstechnik“, sagte der FDP-Landtagsabgeordnete Klaus Hoher, Mitglied im Ausschuss ländlicher Raum und Verbraucherschutz. „Leider nutzt die Landesregierung dieses Potenzial nicht. Erst im vergangenen Jahr hat das Verkehrsministerium für das Stuttgarter Regionalnetz wieder 16 herkömmliche Dieselloks bestellt. Diese können nun noch nicht einmal pünktlich geliefert werden.“

„Das Controlling von Minister Hermann, Verkehrsministerium und Landesanstalt bei der Beschaffung der Züge hat versagt“, resümierte Christian Jung, der für die FDP Mitglied im Bundestagsausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur ist.

Selbst nach der geplanten Elektrifizierung der Bodenseegürtelbahn sei die Investition für einen Hybridantrieb nicht verloren. Laut Auskunft des Herstellers lasse sich diese Antriebstechnik ohne viel Aufwand mit Stromabnehmer auf Elektrotrieb umrüsten. Die Liberalen fordern deshalb die Nutzung von Zukunftstechnologien in allen Bereichen.

Der Hybridantrieb für den Bahnverkehr ohne Elektrifizierung sei ein Schritt in die richtige Richtung, zumal diese Technologie serienreif aus Baden-Württemberg stammt. „Das MTU Hybrid-Power-Pack kommt ab 2020 in Großbritannien und Irland landesweit zum Einsatz. Das muss auch in Baden-Württemberg möglich sein“, fordern die beiden Abgeordneten in der gemeinsamen Pressemitteilung.



Haben allen Grund zum Jubeln: die Teilnehmer der Preisverleihung.

FOTO: ZEPPELIN GMBH

Für Erfindung eines Fieberpflasters gibt's Preis

Schüler und Studenten erhalten Förderpreise der Zeppelin-Jugendstiftung

Von Wilfried Geiselhart

FRIEDRICHSHAFEN - Einfach klasse: Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Campus Seemooser Horn der Zeppelin-Universität sind am Dienstagabend die Förderpreise des alle zwei Jahre ausgetragenen Wettbewerbs der Zeppelin-Jugendstiftung „JUST!“ verliehen worden. Insgesamt wurde Preisgeld in Höhe von 25 000 Euro ausgeschüttet.

Honoriert wird damit die Leistung von 32 Schülern und Studenten aus vier Teams und einer Einzelpreisträgerin – für Projekte, die sich durch innovative und visionäre Sichtweise ganz im Sinne des Grafen Zeppelin auszeichnen, wie Peter Gerstmann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Zeppelin GmbH und Vorsitzender des Vorstands der Jugendstiftung, betonte. Dass gerade diese an aufwärtsstrebende junge Menschen gerichtete Stiftung eine konsequente und auf Nachhaltigkeit ausgelegte Fortsetzung der Zeppelinstiftung sei, sagte Friedrichshafens Oberbürgermeister Andreas

Brand als Kuratoriumsvorsitzender von „JUST!“ in seinem Grußwort und spornete die Preisträger an, auch in Zukunft „neue Wege und Lösungen“ zu finden.

Hintergründig auch der Vortrag von „Keynote Speaker“ Phillip Riederle, der mit launigen Worten die Vorurteile zwischen Alt und Jung, zwischen analoger und digitaler Welt, schonungslos entlarvte. Der heute 24-jährige ZU-Student hat bereits im zarten Alter von 13 Jahren einen ersten erfolgreichen Podcast gestartet, gründete mit 15 sein erstes Unternehmen und ist mittlerweile auch erfolgreicher Buchautor. „Macht Krawall in den Unternehmen! Fordert eure Ansprüche ein!“

Phillip Riederle in einem Vortrag mit Blick auf die jüngere Generation

lung des Abends durch Sabeth Gersak am Klavier und Andrey Sulimov an der Klarinette, die sich nach ihrem erfolgreichen Auftreten beim Landeswettbewerb von „Jugend musiziert“ jetzt auf den Bundeswettbewerb freuen dürfen.

Gerade die große Bandbreite der preisgekrönten Projekte ist beeindruckend. Für ihre Masterarbeit an der Hochschule Ravensburg-Weingarten, die sich mit der „Ermittlung von Störgrößen telezentrischer Strahlengänge an einer Glasringprüfmaschine und deren Einfluss auf die Messgenauigkeit“ befasst, wurde Caroline Reutter ausgezeichnet. Ebenso wie eine Gruppe von Studenten der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW), die dem Thema „Leichtbau“ sehr lebendig und praxisnah nachgegangen ist. Das Licht oder andere haushaltsrelevante Bereiche über ein Smartphone

steuern? Dieser Überlegung haben sich Schüler des KMG mit Erfolg gewidmet.

Entwicklung in der Chemie-AG

Gibt es in Zukunft „Medizin auf Knopfdruck“? Mit dieser spannenden Frage beschäftigen sich Ramona Blank, Afra Weippert, Svenja Kräuter und Elena Rauch schon seit mehreren Jahren. Die Elftklässlerinnen der Kursstufe I des Tettmanger Montfortgymnasiums haben im Rahmen der Chemie-AG ein Fieberpflaster entwickelt, das die Körpertemperatur kontinuierlich misst, sie an ein Handy weiterleitet und bei Fieber durch ein elektrisches Signal das entsprechende Medikament freisetzt. „Natürlich muss das Pflaster auch individuell an den Patienten anpassbar sein und einen guten Tragekomfort bieten. Also geht es auch um Größe und Gewicht“, erklären die jungen Frauen mit berechtigtem Stolz und Feuer in den Augen. Aus ihrer Leidenschaft für naturwissenschaftliche oder medizinische Fragen machen sie keinen Hehl. Dass sie sich

auch ihre berufliche Zukunft in dieser Richtung vorstellen können, das steht für sie außer Frage.

Dass auch soziale Projekte von der Jugendstiftung als förderungswürdig angesehen werden, beweist die Vergabe eines „Anerkennungspreises“ an Sham Ayoub, Shaimaa Albadran und Sanjar Sanjari. Die 15-jährigen Schüler der Ludwig-Dürsch-Schule stammen aus Syrien und aus Afghanistan. Sie haben einen „Ehrenkodex der Konfliktbegleiter“ entwickelt – und haben sichtlich Spaß an ihrem gesellschaftlich wichtigen Engagement.

Muss darf auch „erfolgreich scheitern“, um sein Ziel zu erreichen, wie Peter Gerstmann anmerkt. So habe Thomas Edison immerhin 5000 Versuche benötigt, um seine Glühlampe zum Leuchten zu bringen und ohne das Waterloo des Grafen in Echterdingen hätte es die Zeppelin-Stiftung nie gegeben. Auch solche Worte wurden von den Festgästen gerne gehört – und dürften weiter Ansporn für visionäre junge Menschen sein.

ANZEIGEN

Große FN-IMMENSTAADER Gebrauchtfahrradbörse

NEU: + E-Bikes

€-Bike Center, 88090 FN-Immenstaad
GEHRENBURGSTR. 1b

Verkauf und Kauf von Fahrrädern + E-Bikes
MTBs · E-Bikes · Kinderräder · Trekkingräder · Rennräder · Stadträder · Dreiräder

SAMSTAG 18.05.2019
Fahrradannahme: 9:00 – 11:00 Uhr
Fahrradverkauf: 11:00 – 14:00 Uhr
mit dem HSV Überlingen

Unabhängige Wertermittlung durch einen Zweiradachmann für marktgerechte Preise.

10% VOM VERKAUFSPREIS ERHÄLT DER AUSFÜHRENDE VEREIN.

Beilagenhinweis

Teilen unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte nachstehender Firmen bei:

Feneberg / Kaufmarkt Lebensmittel GmbH
Blumen Schupp Gartencenter e.K.

Bei Fragen zu den Beilagen in Ihrer Zeitung:
Telefon: 0751 29 555 555

schwäbische KLEINANZEIGEN
schwäbische.de/kleinanzeigen

Hänschen klein geht allein... in die eigenen vier Wände hinein.

Aber nicht ohne ein Abo seiner Heimatzeitung! Dieses Angebot gibt es jetzt bis zum Alter von 25 Jahren, zusätzlich zum Vollabo der Eltern zum halben Preis.

Infos unter:
schwäbische.de/juniorabo
oder Tel. 0751 2955-5555
(Mo-Fr von 7 bis 18 Uhr, Sa von 8 bis 12 Uhr).

Ein Angebot von:
Schwäbische Zeitung
Lindauer Zeitung
Gränzbote
Heuburger Bote
Trossinger Zeitung
Ipf- und Jagst-Zeitung
Aalener Nachrichten

251 Millionengewinne

EIN LOS – GLÜCK GRENZENLOS!

Am 1. Juni 2019 startet die 145. SKL-Lotterie – mit über 1,28 Milliarden € Gesamtgewinnsumme, 251 Millionengewinnen und mehr als 2 Millionen weiteren Gewinnen.

STÄATLICH GARANTIERT

Das SKL-Millionspiel ist ein Spielangebot der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder.

Spiel mit Vernunft. Wenn Spielen zum Problem wird, sind wir für Sie da: Informationen über Spielsucht finden Sie unter www.skl.de oder 0800 2468135 (kostenlos für alle Anrufer aus dem Inland). SKL-Spieler müssen mindestens 18 Jahre alt sein.

Beratung und Verkauf:
Staatl. Lotterie-Einnahme H. Haßler
haraldhassler@t-online.de
Friedrichshafen, Karlstr. 39, Tel. 075 41 / 2 12 43

REISE UND ERHOLUNG
Immer freitags.

WIR KÖNNEN SOMMER!

GENIESSE DEINEN GARTEN.

BEGONIA TUBERHYBRIDA Z.B. „ILLUMINATION“
KNOLLENBEGONIE

Gefüllte Blüten | verschiedene Farben
in einem Topf-Ø 12 cm | ohne Übertopf

STÜCK **4,99**

Haben Sie schon unsere aktuelle Beilage mit vielen Sommerangeboten gesehen?
Sommerliche Angebote vom 16.-25. Mai 2019

Schupp Friedrichshafen
Schupp Uhlingen-Mühlhofen
Schupp Stetten

City Garden Trend Floristik grün erleben

www.schupp-gartencenter.de